Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von Delacroix

Kapitel 1: The town I loved so well

Erich konnte sich an seine Heimatstadt kaum erinnern. Einzig ein paar auffällige Hausfassaden waren ihm im Gedächtnis geblieben. Da war ein großes Fachwerkhaus gewesen, mit bunten Blumen im Fenster, wo sie oft gemeinsam frische Wurst gekauft hatten und ein kleineres Haus, mit einem Laden voller Zuckerwerk.

Immer wenn man ihn gefragt hatte, woher er kam, hatte er sich auf die Zehenspitzen gestellt und stolz „Wallerstädten“ geantwortet, selbst dann noch, als die Erinnerung langsam blass und immer blasser geworden war.

Um so mehr überraschte es ihn, als er eines Tages vor einem neugierigen Kameraden stand und aus tiefster Überzeugung „Lenzkirch“ sagte.